

# **Schutzgemeinschaft Deisenhofener Forst**

Resolution vom 27.5.2009:

## **Südring nicht machbar**

**Wir stellen fest, dass die Machbarkeitsstudie die vorgetragenen Bedenken gegen einen Autobahn-Südring bestätigt. Schon die Raumwiderstandskarte des 1. Zwischenberichts zeigt eindrucksvoll, dass in diesem Planungsraum kein Platz für eine neue Verkehrsdrehscheibe ist.**

**Unterirdische Teilstrecken unter Würm und Isar würden bewirken, dass die Anschluss-Stellen mitten in die geschlossenen Waldbestände zu liegen kommen. Sie sind daher zur Problembewältigung ungeeignet.**

**Die Studie beweist, dass der Ostring durch einen Südring, wenn überhaupt, allenfalls geringfügig (5 -10 %) entlastet werden könnte. Sie übersieht allerdings, dass das Südkreuz ein Nadelöhr bildet, das bei Zuführung eines zusätzlichen Verkehrsstroms noch wesentlich früher als bisher zum Verkehrskollaps führen würde.**

**Der Bedarfsnachweis ist deutlich missglückt. Auf einem Südring würde nach der Studie allenfalls 10 % Durchgangsverkehr stattfinden. Trotzdem würde er eine enorme Sogwirkung entfalten, dabei die eine oder andere städtische Straße entlasten, aber dennoch ungeheure Verkehrsmengen in diesen gesamten Raum transportieren.**

**Ein Südring ist daher zur Problembewältigung nicht geeignet und aus Gründen der Abwägung mit Belangen des Natur- und Umweltschutzes sowie aus klimatischen Rücksichten auf die Großstadt München abzulehnen.**

**Die weiteren Untersuchungen sind einzustellen, da die gravierenden Eingriffe durch bloße Relativierung nur bagatellisiert, aber nicht bewältigt werden!**